

## PRESSEMITTEILUNG

### Auftakt zu einer langfristig angelegten Kooperation: Clusterforum Abwasserwirtschaft erfolgreich verlaufen

Hof – Das am 5. Oktober 2016 im Bayerischen Landesamt für Umwelt ausgerichtete Clusterforum zum Thema Abwasserwirtschaft wurde von den Teilnehmern sehr gut aufgenommen. Die Veranstalter zeigen sich sehr zufrieden.



Dr. Harald Fichtner, Oberbürgermeister der Stadt Hof, begrüßt die Teilnehmer

Am 5. Oktober 2016 fand im Bayerischen Landesamt für Umwelt in Hof das Clusterforum Abwasserwirtschaft mit dem Thema „Zukunftstrends in der kommunalen Abwasserwirtschaft“ statt. Diese Veranstaltung bildete den Auftakt einer langfristig angelegten, intensiven Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hof und den beiden Umweltnetzwerken Umweltcluster Bayern aus Augsburg und Kompetenz-

netzwerk Wasser und Energie aus Hof.

Wie der Titel schon vermuten lässt, stand hierbei die Abwasserwirtschaft im Fokus. Dabei ging es bei der Fachtagung u.a. um Themen, wie der aktuelle Stand im Abwassermanagement aussieht, welche Technologien eingesetzt werden und was auf uns in naher Zukunft zukommt.

Die Veranstaltung richtete sich vornehmlich an Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen und hat sowohl einen groben Überblick über das weite Feld der Abwasserwirtschaft gegeben, als auch spezielle Themen unter die Lupe genommen.

Die Veranstaltung wurde von den mehr als 40 Teilnehmern sehr gut aufgenommen, welche vom Oberbürgermeister der Stadt Hof, Dr. Harald Fichtner, zusammen mit Dr. Wolfgang Sprenger vom Bayerischen Landesamt für Umwelt und Alfred Mayr vom Umweltcluster Bayern eröffnet wurde.

In dem darauffolgenden Vortragsprogramm haben sich Referenten und Teilnehmer mit verschiedensten Themen auseinandergesetzt und diese angeregt diskutiert, z.B. wie die Kläranlage der Zukunft aussieht, wie Städte und Kommunen hinsichtlich ihrer Abwassersysteme auf die zunehmende Starkregenbelastung reagieren können und wie sich Energieeffizienz und Abwassermanagement verbinden lässt.

Die Veranstalter des Clusterforums zeigen sich sehr zufrieden. Steffen Magdeburg, Geschäftsführer des Kompetenznetzwerkes Wasser und Energie, sagte dazu: „Für eine Auftaktveranstaltung können wir ganz zufrieden sein. Sowohl die Referenten als auch die Teilnehmer empfanden die Veranstaltung als sehr gelungen und konnten einiges an neuen Informationen mitnehmen.“

Alfred Mayr, Geschäftsführer des Umweltclusters Bayern, schloss sich dem an und ergänzte: „Unser Ziel war es, nicht nur ein interessantes Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten, sondern die Beteiligten auch zu Diskussionen und bilateralen Austauschen zu bewegen. Ich denke, das haben wir in bester Art und Weise geschafft.“

Das Clusterforum soll aber nicht die einzige Form der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hof und den beiden Netzwerken gewesen sein.

Walter Friedl, Wirtschaftsförderer der Stadt Hof, dazu: „Die Stadt Hof sieht in der engen Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetzwerk und dem Umweltcluster Bayern eine sehr gute Möglichkeit, durch Bündelung der eigenen Stärken und Kompetenzen zukünftig einiges in Bayern im Umweltbereich zu bewegen. Mit gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen wollen wir Anstöße zu Innovationen und Veränderungen geben, um den vielen Herausforderungen im Wasser-, Energie- und Umweltbereich begegnen zu können.“



Die Vorträge wurden sehr gut aufgenommen und boten viele Informationen.

An dieser Zusammenarbeit können sich sowohl Unternehmen, als auch Institutionen aus dem weiten Feld der Wasser-, Energie- und Umweltbranche beteiligen, um das vorhandene Potential nochmals zu steigern und ganz im Sinn von Henry Fords Leitsatz - „Zusammenkommen ist der Anfang, zusammen arbeiten der Erfolg.“ - gemeinsam Wege und Lösungen zu finden.